

Partitur

Mein Bad

Zum Lied
S. 2,
9'

T.: Gabriele Völzke

M.: Manfred Spitz

Zyklus möglich:

Zyklus: "Sezeiten"

1. Lied "Mein Bad"
2. Lied "Mondnacht"
3. Lied "Sezeiten der Liebe"

Besetzung: 1.) Solo gesang
+ Orchester in variabler Besetzung:

- Streicher
- Holz- u. Blechbläser
(auch Sax.-satz)
- Kl. (Git.)

2.) auch Fassung für
Gesang + Kl. (ohne Orch) möglich

Partitur

Besetzung: Sologesang

Tr. I / Sax. I (Sopr.-S.)
 " II (" II (Alt-S.)
 Tenor-Pos./Fl. / " III (Tenor-S.)
 Baß-Pos. / " IV (Bariton-S.)
 a/b

Solo-Vi. (s.kl.)
 ad. lib.
 VI. I
 " II
 " III (bester Viola
 s.J. 9, 11-20)
 Kb (Sol.-Kb)
 Kc (Tutti)

kl. / git.

auch Fassg. Gesang / kl.
 (ohne Orch.) mögl.

Zum Lied

- Der Text wurde unverändert verwendet aber gekürzt
- Rhythmische Freiheiten sind möglich
 - besonders in den Strophen (erzählend!)
- a. Vermerke über den Gesangsnoten in Klammern (z.B. T. 7-11)
- Vertausungsgenehmigung wurde von G. Völzke erteilt
- Die Tonart (bzw. der Tonumfang) ist so tief, weil G. Völzke so tief singt u. d. Lieder für ihre Stimme entstanden (gegebenenfalls transponieren)

• alles legg. • kristlich: $\square = \text{137}$

Vorspiel

facel

Streichen ad lib.

A7 E A7 E Hm E A Hm E⁷⁽¹¹⁾

6

1. 14

(9) 8 (11) 10 (12)

mp Ich liebe das Wandern auf bergigen Höhen, denn hier bin ich frei u. dem Himmel so nah. Ich liebe es, eben so am Bildschirm zu sehen, was tags u. was in fremden Köpfen gehat. Ich

P

facel

mp

Bsp-Pos. 6

mp

A A A E F#7 H7 E D #G7 E7 A

s. Kb.

v. II. Cis

v. III. a L

13 15 17 19

liebe des Lebens beständiges Wehen - doch allermeist lieb' ich mein Bad. Ich liebe des Lebens beständiges Wehen - doch allermeist lieb' ich mein Bad.

Bap - Pos. L

Vi. III tacet! (denn: zu tief)

VI. III : "a"

VI. III = II

20 22 24 **Zw. spiel**

mf **Ret.** Ach, allermeist Lieb' ich mein Bad, ja allermeist Lieb' ich mein Bad.

Bap - Pos. L

Steiche, ad lib →

Solo-Vl. o. a.

VI. I = II

s. Kb.

VI. II : "ci"

25 27 29

fa cet

vi. II, III

F#m C# F#m Hm E A C# E (E D)

s. kb.

30 32 34 36

2. Str.

mp Der Raum ist sehr klein, doch in freundlicher Helle die Näher vermittelt, Geborgenheit schenkt, vor-
 frage ich mich in der duftenden Welle, mit der mich das Volkbad so zärtlich umfängt ge

fa cet

mp

Bsp-Pos. 6

mp

E A A E F# H# E D # H# E# A

s. kb.

2. s. kb.

5.6

37 39 41 43

löst von der heftigen Welt vor der Schwelle such ich mir selbst Mut zur Tat. *pp* *pp* *pp*

selbst Mut zur Tat.

p *pp*

Bap-Pos. L

vi. II = III („d“)

pp

F#m H7 F#m H7 Em A7 (E D) D F# (Dur!) Hm F# Hm A E7 (E D)

p *pp*

44 46 48

Ret. (3-8) (2) (2) (Zw.-spiel)

mf Ach, allermeist Lieb' ich mein Dad, *mp* ja allermeist Lieb' ich mein Dad.

mf *mp*

Bap-Pos. L

vi. I = E

Streicher ad. lib →

mf *mp* *p*

A A (E E) D H7 E (E E) E7 A F#

1. Kl.

p

49

51

53

17

tacet

1. 2.

vi. II = III (he⁴)

Hum F# Hum Em A D F# Em HZ (2 1)

s. Kb.

54

3. 1x

56

58

60

mp Hier bin ich mit meinen Gedanken alleine - sie schweben empor u. entfalten sich freier -
kennen u. trennen das Wahre vom Scheine. Ich schweige in wohliger Wärme dabei. *p*

tacet

1. 2.

Bsp. Pos. h

mp

E A A E F# H# E D H# E A

Mein Bad

*Ich liebe das Wandern auf bergigen Höhen,
denn hier bin ich frei und dem Himmel sehr nah.
Ich liebe es, abends am Bildschirm zu sehen,
was tags und was in fremden Köpfen geschah.
Ich liebe des Lebens beständiges Wehen –
doch allermeist lieb' ich mein Bad.*

*Der Raum ist sehr klein. Doch in freundlicher Helle,
die Nähe vermittelt, Geborgenheit schenkt,
vergnüge ich mich in der duftenden Welle,
mit der mich das Vollbad so zärtlich umfängt.
Gelöst von der hektischen Welt vor der Schwelle
such ich in mir selbst Mut zur Tat.*

*Hier bin ich mit meinen Gedanken alleine –
sie schweben empor und entfalten sich frei,
erkennen und trennen das Wahre vom Scheine.
Ich schwelge in wohliger Wärme dabei.
So komme ich schnell mit mir selber ins Reine
und finde den richtigen Rat.*

*Im Bad will ich froh sein und nicht mich kasteien,
ich will es genießen! Das Leben ist schön!
Hier will ich mich nicht mit mir selber entzweien,
Probleme entdecken, Betrübliches sehn,
ich will mich an meinen Erfolgen erfreuen!
So finde ich Stärke zur Tat.*

*Refr.: Ach, allermeist lieb' ich mein Bad,
ja allermeist lieb' ich mein Bad.*